



Italienische Schmuckindustrie setzt auf deutsche Solarmodule

CIS-Photovoltaik-Module von Würth Solar zieren World Jewellery Center in Mailand

Mailand/Schwäbisch Hall, 03. Februar 2009 - Über 1.000 Solarmodule der Marke GeneCIS von Würth Solar zieren die Fassaden des neugebauten World Jewellery Centers in Mailand (Italien). Der moderne Gebäudekomplex ist seit Januar 2009 das Zentrum der italienischen Schmuckindustrie.

In die Südfassaden der beiden Türme des World Jewellery Centers in Mailand wurden im letzten Jahr 1.071 GeneCIS Module von Würth Solar mit einer Nennleistung von je 75 Wp installiert. Die Leistung der Komplettanlage liegt bei rund 80 kWp. Damit handelt es sich um die größte Fassadenintegration mit CIS-Solarmodulen in Italien. Die Module sind auf zwei Fassaden aufgeteilt: 765 Module sind am höheren Turm mit 19 Stockwerken angebracht und reichen bis auf eine Höhe von 80 Metern. 306 Module sind in die Fassade des kleineren Turms mit 9 Stockwerken integriert.

Funktionalität gepaart mit Ästhetik

Die fassadenintegrierte Photovoltaik-Anlage ist Teil eines umfassenden Energiekonzepts des World Jewellery Centers. Der erzeugte Strom wird nicht ins Netz eingespeist, sondern direkt für die Gebäudeautomatisierung genutzt. Bei der Wahl der Solarmodule spielte neben der Leistung auch die Ästhetik eine entscheidende Rolle. „GeneCIS Module von Würth Solar bringen nicht nur eine stabile Leistung. Sie bestechen zusätzlich durch ihre elegante, mattschwarze Optik und fügen sich so optimal in das noble Ambiente des World Jewellery Centers ein“, erläutert Bruno Cussigh, Geschäftsführer von Far Systems, Partner von Würth Solar beim Projekt in Mailand. Far Systems ist Teil der italienischen Unternehmensgruppe Tosoni und Spezialist für Gebäudeautomatisierung. Würth Solar arbeitet in Italien im Bereich gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen exklusiv mit Far Systems zusammen.

Bildmaterial in druckfähiger Auflösung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung (vgl. Vorschau).

Über Würth Solar

Würth Solar, ein Unternehmen der Würth Gruppe, ist Komplettanbieter für Photovoltaikanlagen auf Basis der CIS-Technologie. Als erstes Unternehmen weltweit hat Würth Solar im Herbst 2006 mit der Großserienproduktion von CIS-Solarmodulen in der eigens errichteten Solarfabrik CISfab in Schwäbisch Hall begonnen. CIS steht für die chemische Verbindung aus Kupfer, Indium und Selenid (CuInSe₂). Von der Entwicklung und Produktion der Solarmodule GeneCIS über die kundenspezifische Beratung, Finanzierung und Systemplanung der Solaranlage bis zu deren Installation und Betreuung über zertifizierte Service Partner bietet Würth Solar seinen Kunden alles aus einer Hand. Derzeit arbeiten 218 Mitarbeiter bei Würth Solar. Weitere Informationen finden Sie unter www.wuerth-solar.de.

Bildvorschau



Bild 1: GeneCIS Solarmodule von Würth Solar in der Fassade des neuen World Jewellery Centers in Mailand. 1.071 Module zieren die Fassade des Hochhauses (Quelle: Würth Solar).



Bild 2: GeneCIS Module von Würth Solar in der Fassade des World Jewellery Centers in Mailand. Der erzeugte Strom wird direkt für die Gebäudeautomatisierung verwendet. (Quelle: Würth Solar)



Bild 3: Grund für die Entscheidung für GeneCIS Module von Würth Solar: die elegante schwarze Optik (Quelle: Würth Solar)